

UNGLEICHHEIT
=
URSACHE DER
WIRTSCHAFTSKRISE

Attac-Winterschule 2012

These:

Die Ungleichheit ist eine der wichtigsten tieferen Ursachen der Schuldenkrise

Einsicht 1:

*Am Markt müssen alle Teilnehmer
sowohl kaufen wie verkaufen*

(können)

*Keiner kann auf Dauer nur kaufen
oder nur verkaufen*

Einsicht 2:

Schulden entstehen, wenn Geld dort fehlt, wo es gebraucht wird,

*und Geld da ist, wo es nicht
gebraucht wird*

Entwicklung in den
Industrienationen:

Reichtumskonzentration

*relative Verarmung der
Mehrheit*

Folge des Ungleichgewichts:

*Es fehlt die Kaufkraft,
um das Angebot am Markt
aufzunehmen.*

Es droht die Rezession

Folge des Ungleichgewichts:

Schuldenmachen

*erscheint als Ausweg aus
dieser drohenden
Rezession: es kann
wieder ge- und verkauft
werden*

In den USA (n. R. Wolff):

1820-1970 (150 J) wachsende
Arbeiter-Einkünfte u -Konsum
Ab 1970 stagnierende Löhne
= Verschuldung

In Deutschland nach Vermögen (n. Ch. Kreiss):

30 % der Deutschen (die
ärmsten) hat gar kein Vermögen,

darunter hat 10% nur Schulden
Das reichste 10% besass 2007
61% des Vermögens (57,8% im
Jahr 2002)

(Quelle:DIW 2009)

In Deutschland nach Einkommen (n. Ch. Kreiss):

“Laut Forbes (1990) erhalten 82
Milliardärsfamilien in DE pro Tag
den Nettoverdienst von 438.000
Arbeitnehmern”

(Quelle:”Kennedy S.9.)

Was bedeutet Ungleichheit ökonomisch? (n. Kreiss)

Wohlhabende konsumieren prozentual weniger, sparen mehr. Die Sparquote steigt, das Massenkonsument bleibt strukturell zurück.

= fehlende Kaufkraft

Was bedeutet Ungleichheit ökonomisch? (n. Kreiss)

Es kommt zu einem künstlich überzogenen Wachstum und eine Kreditaufblähung, um die **fehlende Kaufkraft** zu ersetzen.

Die auf Verschuldung basierende
Wirtschaftsdynamik
muss zusammenbrechen

Dieser Zusammenbruch ist

=

Schuldenkrise

-->

Rezession

WELTWEIT (n. World Econ. Forum)

Die ärmere Hälfte der
Weltbevölkerung besitzt
1% des Reichtums.

Das reichste 1% besitzt
die Hälfte des
Weltreichtums

Quellen

www.capitalismhitsthefan.com/

www.medienzentrum.htw-aalen.de/unangenehme_wahrheiten/teil1/index.htm

<http://reports.weforum.org/global-risks-2012/>